Die prophetische Neuinterpretation der biblischen Schöpfungsgeschichte und die spirituellen Hintergründe des Menschenhandels im Kontext einer gefallenen Götterwelt.

Herzlich Willkommen auf dem HWHorizontworld
(https://t.me/HWhorizontworld)
Telegram-Kanal

zu einer bahnbrechenden Reise in die tiefen prophetischen Schriften.

Heute, am 10.10.2026, enthüllen wir die schockierende Wahrheit über den wahren Wert des Menschen und die spirituellen Wurzeln des Menschenhandels.

Doch wusstest du, dass der Mensch ein Gefahrpotenzial für eine gefallene Götterwelt darstellt, die Blutopfer fordert?

Warum fordern gefallenen Götterwelten Blutopfer?

Wir beleuchten, wie der wahre Schöpfer uns die Macht gab, die gesamte Schöpfung zu schützen und nicht sie zu opfern. Heute werde ich eine provokante Neuinterpretation biblischer Texte in Raum stellen, die unser Verständnis vom Gut und Böse auf den Kopf stellt und die Rolle des Menschen neu definiert.

Entdecke, warum der Schöpfer Gott sagt, **alle Seelen gehören mir**, (Hes18,4) und wie wir unsere göttliche Aufgabe erfüllen können, um die Erde zu schützen und zu erneuern.

Heute beginne ich eine Einführung in das Thema Menschenhandel in prophetischen Darstellungen aus mehreren konkreten Beispielen aus der Bibel. Mein Ziel ist es, die Gründe zu beleuchten, warum der Schöpfergott oft Drohungen gegen Menschenhandel ausspricht und warum der Mensch zu einer Billigware werden konnte. Als Start möchte ich mit Stichwort Schnelldurchgang Bibelstelle Zitate anfangen.

Als erstes möchte ich aus dem 1. Mose Kapitel 1 Vers 1 die ursprüngliche Schöpfung der Himmel und Erde kurz zitieren.

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“.

Psalm 33 Vers 6 spricht über die Erschaffung der Himmel durch das Wort und ihres Heeres durch den Hauch Gottes. Psalm 33 Vers 6, ich lese aus Zürcher Bibelübersetzung,

„durch das Wort des Herrn Jahwe sind die Himmel gemacht und durch den Hauch seines Mundes ihr ganzes Heer“.,

(Kurz Ergänzung zum Beitrag, was der Tonaufnahme nicht enthält:)

Dieses Wort ist nicht der Herr Jesus, denn der Schöpfer hat Allein seine Schöpfung gemacht, durch sich selbst, niemand war bei ihm!

Jesaja 44,24 (LU17)

24 So spricht der Herr, dein Erlöser, der dich von Mutterleibe bereitet hat: Ich bin der Herr, der alles schafft, der den Himmel ausbreitet allein und die Erde fest macht ohne Gehilfen;

Jesaja 44,24 (BB)

24 So spricht der Herr, dein Befreier, der dich im Mutterleib gebildet hat: Ich bin der Herr, der das alles tut. Ich allein bin es, der den Himmel ausspannt wie ein Zelt. Ich breite die Erde aus – ich ganz allein.

(Ende der Ergänzung zum Beitrag)

Jesaja 40 Kapitel Vers 26 stellt uns Gottes Allmacht und sein Wissen über das Himmelsheer dar, das er geschaffen hat, und sagt,

Hebt zur Höhe eure Augen vor und seht, wer hat diese da geschaffen. Er, der ihr Heer herausführt nach der Zahl, ruft sie alle mit Namen. Wegen der Größe seiner Macht und der Stärke seiner Kraft, bleibt keines aus.

Welch ein bombastische Darstellung?!

Was wir alles brauchen, um manches von diesem Heer des Himmels zu erkennen oder zu entdecken, und welch ein Gegenüberstellung dessen ist, wie das der Schöpfer macht.

Jesaja 45 Kapitel Vers 18 berichtet, dass Gott, der Schöpfergott der Erde, nicht öde, nicht als Tohuwabohu geschaffen hat. Ich lese aus dem Elberfelder Übersetzung

Jesaja 45 Vers 18, denn so spricht der Herr Jahwe, der die Himmel geschaffen hat.

Also achten Sie bitte hier drauf. Hier wird definiert, **welcher Jahwe spricht**. **Hier spricht der Jahwe, der die Himmel und die Erde geschaffen hat!**

*Der Jahwe, Engel, Gott bezeichneter Wesen, hat der Himmel **nicht geschaffen**. Das ist ein elementar wichtiger Unterschied, weil diese Aussage, was der Schöpfer Jahwe sagt, ist ein absolutes Gegenteil dessen, was der Engel Jahwe öfters behauptet.*

Also hier sehen wir, dass der Jahwe spricht, der die Himmel geschaffen hat.

Er ist Gott, der die Erde gebildet und sie gemacht hat.

Also Er müsste doch Bescheid wissen, wie er das gemacht hat. Er hat sie bereitet, nicht als eine Öde.

Wenn die Priesterschriften behaupten, die Erde wurde als Öde, als Tohuwabohu geschaffen, dann ist das nicht korrekt aufgrund dieser Aussage der Schöpfer Gottes.

Also in 1. Mose Kapitel 1, Vers 2, wie das dargestellt wird, der Zustand der Erde wurde wüst und leer und nicht war wüst und leer. **Das ist wesentlicher Unterschied.**

Und natürlich Finsternis war über der Tiefe und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Dieser Wüst- und Leerzustand wurde durch den Sündenfall der gegen die Schöpfer rebellierten Cherub und seine Anhänger, seine Engelwelt verursacht. Und genau das ist diese Angelegenheit, was uns der Engel Jahwe enthalten möchte, dass wir das nicht erfahren, dass sie Sünden begonnen haben gegen die Schöpfer. Sie möchten vertuschen, dass sie sind der Verbrecherbande. Dieses ganze Heer des Himmels, welches so viel Unglück und Schmerz und Leid verursacht hat auf dieser Erde. Sie versuchen, sich als Schöpfer Gott zu präsentieren, um zu sagen, dass die ganze Sünde durch den Menschen in der Welt kam. Das stimmt nicht, denn sie waren diejenigen, die diese Tohuwabohu-Zustand damals verursacht haben, als noch kein einziger Mensch auf dieser Erde geschaffen wurde.

In **Hesekiel 28. Kapitel Vers 13 bis 18** wird uns dieser Sündenfall der Schirmender Cherubs und die daraus resultierende Verwüstung der Erde dargestellt. Nur ganz kurze Auszüge aus diesen fünf Versen.

Hesekiel 28. Kapitel Vers 13 bis 18 nach Luther 2017 Übersetzung lese ich manche Aussagen.

Vers 13 **in Eden warst du im Garten Gottes.**

Vers 14 **du warst ein glänzender schirmenden Cherub.**

Vers 15 **Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde.**

Was ist seine Missetat? Was sagt uns dieser Bericht?

Vers 16 Du wurdest voll Gewalttat.

Vers 16 Und hier haben wir unseren Ursprung auch mit Opfer. Vers 16 Also dieser schirmende Cherub wurde voll von Gewalttat und hat sich versündigt durch seine Gewaltpotential.

Vers 17 Und deswegen sagt er,

> **da verstieß ich dich vom Berge Gottes und tilgte dich, du schirmende Cherub hinweg, aus der Mitte der feurigen Steine. Vers 17 Darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen.**

Achten Sie bitte darauf. Hier ist die Rede von Königen, wo noch kein Mensch auf dieser Erde geschaffen wurde.

> **Vers 18 Darum habe ich ein Feuer aus dir hervorbrechen lassen, das dich verzehrte und dich zu Asche gemacht hat auf der Erde vor aller Augen.**

Vers 18 Und wiederum, kein Mensch war noch zu dieser Zeit auf der Erde geschaffen. So wurde der Erde wüst und leer. **In dieser Garten Eden, als uns dieser Prophet Hesekiel berichtet, in dieser Garten Eden gab kein Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Das ist Urschöpfung.** So viel bedeutet, was wir in Genesis 1,1 lesen, am Anfang schuf, Gott, Himmel und Erde. **Danach erfolgt lange Pause.**

Wir sehen im Psalm 104, Vers 30 und 31 die **Erneuerung der Erdoberfläche** durch Gottes Odem und Gottes Freude an seinen Werken, insbesondere am Menschen, was er nach dieser Erneuerung der Erdoberfläche geschaffen hat.

> **Psalm 104,30–31 (LU17)**
>
> **30 Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, (Adam und Eva) und du machst neu das Antlitz der Erde. 31 Die Herrlichkeit des HERRN bleibe ewiglich, der HERR freue sich seiner Werke! (Erschaffung Adam und Eva ist die Freude des Schöpfers)**

Und hier, an dieser Stelle, als Zugabe wird eine Ausdehnung oder Gewölbe oder Feste geschaffen, (**Ergänzung**: was Himmel bezeichnet wurde. Das ist „unsere“ Himmel. Menschen haben den originalen Himmel noch nie gesehen, was am Anfang geschaffen wurde! **Ende der Ergänzung.**)

> **Genesis 1,8 (LU17) Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag.**

Dementsprechend, welche Bibelübersetzung gelesen wird, finden wir diese Bezeichnungen. Diese Ausdehnung, Gewölbe oder Feste wird auch als Himmel genannt.

Dieser Himmel entspricht nicht dem Himmel, was der Schöpfer am Anfang gemacht hat. Dieser (Ausdehnung)-Himmel wurde **am zweiten Tag geschaffen** und *nicht am Anf*ang. Und dieser Himmel (was am zweiten Tag geschaffen wurde) bildet die Grenze für das Heer des Himmels, welche als Bewohner der Höhe genannt werden. Dieses Heer des Himmels, welche unter dem Himmel im Himmel wohnt. Über dieses Heer des Himmels sagt der Prophet **Jesaja 24, Kapitel Vers 21**.

> **Und an jenem Tag fordert der Herr Jahwe Rechenschafft vom Heer der Höhe in der Höhe und von den Königen der Erde auf der Erde.**

Sehen Sie, und in Jesaja 26, Vers 5,

> **denn die Bewohner der Höhe warf er nieder. Das ist das, was noch vor uns steht. Die unzugängliche Stadt. Er, - also der Schöpfer Jahwe, - erniedrigt sie. Erniedrigt dieser Wohnort, wo auch diese Engel Jahwe samt, sein Heer im Himmel wohnt. Sie werden erniedrigt, bis sie am Boden liegen, stößt sie in den Staub. Jesaja 26, Kapitel Vers 5**

Als die Menschen in Babel den Turm bauten, da wollten die Menschen durch ihr Turm an diese unzugängliche Stadt rankommen.

> **Genesis 11,6 (LU17)**
>
> **6 Und der Herr (JAHWE ENGEL) sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun. (Davor hat dieses Heer des Himmels PANIK!)**
>
> **Genesis 11,7 (LU17)**
>
> **7 Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe!**

Nun, im **Psalm 8. Kapitel Vers 6 bis 8** sagt die Basisbibelübersetzung, dass die hohe Stellung der Menschen in der Schöpfung seine Herrlichkeit, Würde und sein Auftrag als Beschützer über alle Werke des Schöpfer Gottes gedacht wurde. Also, ich lese jetzt vom Psalm 8, Vers 6 bis 8 und zitiere von Luther 2017.

> **Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott. Mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deine Händewerk. Alles hast du unter seine Füße getan, Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die wilden Tiere.**

Also, wovon ist hier die Rede? In Genesis 2. Kapitel Vers 15 bis 17 macht der Schöpfer Gott der Auftrag des Menschen im Garten Eden, ihm zu bearbeiten und zu bewahren. Da steht,

> **und Gott, der Herr nahm, den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.**

In Hesekiel **18, Kapitel Vers 4,** lesen wir, dass jede Seele der Schöpfer Gott alleine gehört. Deswegen sagt auch der **Psalm 89, Vers 12,** dass

> **Himmel und Erde sind dein, (also als Eigentum der Schöpfer). Du hast gegründet den Erdkreis und was darin ist.**

Und über dieses ganze Werk soll der Mensch **Bewahrer sein** und wie ein Schutz bieten für Tier und alles.

In Jesaja 1, …

Entschuldigung, in der…

Nächster ist der **Hosea 6, Kapitel Vers 6, die 7**, das

> **Gotteswunsch ist nach Nächstenliebe und Erkenntnis anstatt Schlachtopfer.**

An andere, viele andere Bibelstelle, was Sie schon von mir sehr häufig kennen in vielen anderen Beiträgen, dass **der Schöpfer Gott hat nie irgendein Opfer verlangt, was mit Blut und Gewalt in Zusammenhang steht**.

In **Jesaja 51. Kapitel Vers 16**, ist das aus diesem Grund uns gesagt, dass Gottes Zusage steht darin, dass

> **er hat seine Worte in unseren Mund gegeben, um den Himmel und die Erde neu zu gründen. Also, das heißt, ich habe mein Wort in deinen Mund gelegt.**

Warum?

Auf **dass ich den Himmel vom Neuen ausbreite und die Erde gründe**.

In diesem Himmel hat kein Platz irgendeine Gewalttat, so wie auch am Anfang der Schöpfung keine Gewalt seinen Platz gehabt hat. Nun, das war dieser Schnelldurchgang durch diese Bibelstellen

Im **Hesekiel, Kapitel 1, Vers 10**, wird über Lebewesen berichtet, die in der ersten Schöpfung existierten, als noch kein Mensch gab. Diese Lebewesen hatten Gesichter, die als Menschengesicht, Löwengesicht, Stiergesicht oder Adlergesicht beschrieben werden. Damals gab noch kein Mensch, und diese Wesen sind nicht als Tiere im späteren Sinne bezeichnet worden, sondern als Lebewesen.

> **Hesekiel 1,10 (BB)**
>
> **10 So sahen ihre Gesichter aus: Vorne hatten sie das Gesicht eines Menschen und auf der rechten Seite das eines Löwen. So war es bei allen vier Wesen. Auf der linken Seite hatten alle vier das Gesicht eines Stiers und hinten das eines Adlers. So war es bei allen vier Wesen.**

Hinsichtlich der Gleichstellung aus schöpferischer Sicht stellt dieser Text dar, dass in der ersten Schöpfung kein Unterschied zwischen Tier und Mensch gemacht wurde, sondern es lediglich Lebewesen gab. Es wird deswegen hervorgehoben, **dass alle Seelen den Schöpfer gehören und niemand über ein Lebewesen verfügen darf, da der Schöpfer alle Lebewesen als sein Eigentum betrachtet**. Dies impliziert eine grundlegende Gleichheit aller Lebewesen in ihre ursprüngliche Form als Schöpfung Gottes. Nun, wovor sollte der Mensch den Garten Eden bewahren und das, was geschaffen ist, gab es eine Gefahr?

Woher kommt die Erlaubnis, Tiere zu schlachten?

Wir sehen in dieser Genesis, zweite Kapitel von Vers 15 bis 17, dass der Mensch den Garten Eden bearbeiten und **bewahren** sollte. Wo ist die Erlaubnis zum Schlachten von Tieren da, da der Mensch die gesamte Schöpfung bewahren sollte? Woher kommt die Erlaubnis zum Schlachten der Schöpfung?

Vor wem sollte denn, der Mensch diese Schöpfung bewahren?

Natürlich sollte der Mensch die Schöpfung von der Götterwelt, den gefallenen Engeln, die Opfer, insbesondere Tieropfer, forderten, und da müsste der Mensch seine schützende Funktion in Auftrag der Schöpfer ausführen!

(Kurz Ergänzung zum Beitrag, was der Tonaufnahme nicht enthält:)

> **Genesis 3,21 (BB)**
>
> **21 Gott der Herr machte für Adam und seine Frau Kleider aus Fellen. Die zog er ihnen an.**

Das ist Verbrechen, Gewalttat, was unter dem Menschen Verwirrung anrichtet und Verführung in Namen „Gottes Jahwe“ zu Gewalt Legitimierung manipuliert.

> **Genesis 3,7 (BB)**
>
> **7 Da gingen den beiden die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren. Sie banden Feigenblätter zusammen und machten sich Lendenschurze.**

Die Kabbalistisch Philosophische Priester Mischung des Guten und Bösen, in dem sie der „Begriff Gott“ angefangen von dem Totenbeschwörer Dämon bis der Schöpfer Gott, alles als Gott Bezeichnung in biblischen Berichten „in einen Topf zusammen mischt“ und in der Bibel als Gott serviert, ist ein Schöpfer Gott verachtendes Werk.

An diese Stelle muss der Gott, welche für den Menschen aus Fellen Bekleidung macht, mit dem gefallenen Gott identifiziert werden, welche Schlachtopfer fordert. Das ist jedoch nicht der Schöpfer Gott! Über diese Frage, was hat Gott gesagt, habe ich einen extra Beitrag am 17.01.2026 Biblische Widersprüche in Angelegenheit "Und Gott sprach" erklärt durch die Mehrdeutigkeit des Gottesbegriffs.

Trotz Sündenfall Adam und Eva, wurde der Mensch nicht gewalttätig!!!

(Ende der Ergänzung zum Beitrag)

Warum?

Denn alle Seelen gehören dem Schöpfergott, und niemand darf eigenmächtig über Lebewesen verfügen.

Genau das ist das, warum ich das aus Hesekiel 18, 4 auch zitiert habe. Dass alle Seelen gehören der Schöpfer, und in Psalm 89, 12, Psalm 50, 12 bis 13 werden das auch dargestellt, dass die ganzen Himmel und die Erde gehören dem Schöpfergott.

> **Hesekiel 18,4 (BB)**
>
> **4 Jedes Leben gehört mir, das Leben des Vaters genauso wie das Leben des Sohnes. Wer von den beiden eine Sünde begeht, der muss sterben. (Und nicht das Tier um Fell Bedeckung für den Menschen, oder ein anderer Mensch für die Sünde von anderen!)**

Und dieser Schöpfergott erlaubt kein Opfer und keine Gewalt und kein Fleisch von Stieren oder Blut von Ziegen benötigt, wie das eine **falsche Jahwe** braucht, der nicht Jahwe ist. Also, es wird ein Konflikt aufgezeigt. In Bibel scheint es so zu zeigen, als ob ein Jahwe gäbe, der Fleisch und Blut konsumiert. (Hes44,7)

> **Hesekiel 44,7 (Die Heilige Schrift)**
>
> **7…, dass sie in Meinem Heiligtume waren, Mein Haus zu entweihen; da ihr darbrachtet Meine Speise, Fett und Blut - …**

Und das ist diese Engelwesen, der sich als Schöpfer, falscherweise ausgibt und die Zerstörung der Schöpfung durch Opfer erlaubt. Abel wurde von diesem falschen Jahwe betrogen und beginnt ein Verbrechen, in dem Abel das Eigentum des Schöpfers ermordete, indem er Tier opferte. Der Schöpfer sieht Mensch und Tier als Lebewesen, und Abel brach diese schöpferische Ordnung, was ihm auch sein Leben kostete.

Kain war nicht der erste Mörder, sondern Abel. Das ist meine Interpretation der Geschichte von Kain und Abel.

Warum begann man zur Zeit von Enosch, wieder den Namen Jahwe anzurufen, und hätte man es nicht lieber lassen sollen?

> **Genesis 4,26 (LU17)**
>
> **26 Und auch dem Set wurde ein Sohn geboren, den nannte er Enosch. Zu der Zeit fing man an, den Namen des Herrn (Jahwe) anzurufen.**

Nach Abel verschwindet der Name Jahwe kurzzeitig. Nach der Geburt vom Seth, was so viel bedeutet wie Ersatz für Abel, und dessen Sohn Enosch, was so viel wie Mensch oder Schwächling bedeutet, beginnt man wieder, den Namen Jahwe anzurufen.

Also, wir sehen, dass dieser Schock Zustand, nachdem Abel ermordet wurde, plötzlich Seth macht kein Opfer für diese Jahwe, für diese Engel Jahwe, der als großer Schöpfer und als großer Gott versucht hat sich darzustellen um Menschen zu täuschen.

Also, die Menschen begangen - diese Engelanbeter Menschen - dann, der gefallene Cherub, welcher selbst und seine Nachfolger (von Cherub) Gewalt in seine Innere haben, haben Gewalt verlangt von den Menschen, genauso wie sie selbst gewalttätig waren. Und diese Menschen, diese Nachkommen Abel, haben wieder Angst gehabt, weil sie ein Schutzengel gebraucht haben, diese gefallenen Engel, diese Name Jahwe anzurufen, weil der mörderische Apparat, der Abel betrogen hatte, die Nachfolgerlinie der Engel, deren Speise Fett und Blut ist, (Hes44,7) ihren Schutz vermisste. An dieser Stelle haben wir Abel und Nimrod, beide hat diese Gemeinsamkeit, dass sie beide, ein betrügerischer Jahwe Speise auf unterschiedliche Weise servieren. Abel als Opfer und Nimrod als gewaltiger Jäger vor Jahwe.

> **Genesis 10,8–9 (LU17)**
>
> **8 Kusch aber zeugte Nimrod. Der war der Erste, der Gewalt übte auf Erden, 9 und war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN (JAHWE, aber welche JAHWE?). Daher spricht man: Das ist ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN (JAHWE) wie Nimrod.**

Nimrod, ein Gewalttäter, machte sich bei diesem betrügerischen Jahwe-bezeichneten Wesen beliebt.

Und diese Entwicklung, das ist eine sehr interessante Angelegenheit.

Diese Zusammenhänge, möchte ich auch in gesonderten YouTube-Video über die Anunnaki behandeln. (Anunnaki brauchen so wie JAHWE ENGEL-GOTT – Opfer)

Anschließend nach meinem Beitrag stelle ich das im Netz, weil das ist einfach sehr interessant und beeindruckend, wie das dargestellt wird, wie diese gefallenen Götter, wie sie sich verhalten, wenn sie kein Mensch haben, der ihnen opfert. Nun haben wir diesen Bruch des Vertrages zwischen dem Schöpfer und Menschen gesehen, in dem Abel seine schützende Funktion übergeben hat einem Frevler, ein Mörder.

Was hat das alles mit Menschenhandel zu tun?

Das Heer des Himmels weiß, dass es nichts mehr zum Fressen bekommt und verschwinden wird, wenn der Mensch den Auftrag des Schöpfers erfüllt. Diese Götter, diese gefallene Engelwelt erkennen den Menschen als Gefahr, und sie geben sich als Schöpfergott aus, lügen und betrügen. Sie täuschen auch vor, dass sie sündenlos sind, und der Mensch ist Sünder, der Mensch wird durch ihnen in ein **Schuldverhältnis** reingeschoben. All das, was sie selbst getan haben, machen sie der Mensch als Sündenbock dafür. Der Mensch ist von dieser übernatürlichen Erscheinung von dieser Engelwesens beeindruckt.

Der Schöpfer machte der Mensch zum Herrn über die Schöpfung, damit diese Blut- und Fettverbraucher ein Ende finden. (Jer23,21; Mi.6,6-8; Ps.50,11-14; 5.Mo32,37-38 usw. …) Es gibt den Schöpfergott Jahwe und der Verwüster Gott, der auch als Jahwe bezeichnet wird. Diese Verwüster JAHWE aber, nie war er Jahwe, sondern ein Engel, in dessen Name der Jahwe ist (2.Mo23,20-21), was er missbraucht für sein ekeliger, verwerflicher Zweck, der auch Menschen ermordet, wenn er seine Opfer nicht bekommt.

> **Exodus 23,20–21 (LU17)**
>
> **20 Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, …, … mein Name in ihm ist.**

Dieser Engelwelt setzt alles dran, den Wert des Menschen zu mindern, was zum Menschenhandel führt. Die Herabsetzung des Menschenwert durch die gefallenen Engel, um ihre Existenz zu sichern, ist Kern des Menschenhandels. Lass uns diese Frage stellen.

Welches Wertesystem ist maßgebend, um ein Mensch zu bewerten und zu verkaufen?

Welcher Gott, bezeichnete Wesen, der nicht der Schöpfergott ist, ist überhaupt berechtigt, ein Wertesystem über die Schöpfung zu geben?

An dieser Stelle muss ich die Legitimität jeglicher Bewertung eines Menschen durch einen anderen Menschen oder durch die gefallenen Götter in Frage stellen!

Diese Götter sind keine wahren Götter, sondern titulierte Götter, welche, wie Menschen sterben werden (Ps. 82,6-7).

> **Psalm 82,6–7 (LU17)**
>
> **6 »Wohl habe ich gesagt: Ihr seid Götter und allzumal Söhne des Höchsten; 7 aber ihr werdet sterben wie Menschen und wie einer der Fürsten zugrunde gehen.«**

Aus Angst vor dem Tod interpretieren diese Götter, dass das Leben im Blut sei (1.Mo.9,4) und werden deswegen diese Götter zu Blut Säufern und Fleisch Verzehrern.

> **Genesis 9,4 (LU17)**
>
> **4 Allein das Fleisch mit seinem Leben, seinem Blut, esst nicht!**

Der Schöpfergott sagt jedoch, dass das Leben des Lebewesens in seinem Hauch (1.Mo.2,7) liegt und nicht im Blut.

> **Genesis 2,7 (LU17)**
>
> **7 Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.**

Also, die gefallenen Götter sind nicht berechtigt, ein Wertesystem zu geben, da ihr Verständnis vom Leben falsch ist und sie selbst dem Tod unterliegen. Die wahren Leben kommen vom Hauch des Schöpfers.

Abschlusswort:

Dieser Überblick hat uns die tiefgreifenden biblischen und prophetischen Hintergründe aufgezeigt, die das Fundament für unsere Verständnis des Menschenhandels bilden. Kurz möchte ich hier erwähnen einige Gedanken.

Bitte denken Sie daran, wie das zitiert wird bei der Prophet Hesekiel,

dass Menschen, die vor diesem Blut- und Fleischverbraucher Jahwe bezeichnete Wesen, Menschen so bewerten, dass diejenigen, die vor ihnen in ihrem Heiligtume dienen und sie bedienen, sie werden ein Reichtum haben, damit diejenigen, die vor Jahwe sind, gut bekleidet sind (Jes23,18). Aha! Das ist ihre Wertesystem.

> **Jesaja 23,18 (LU17)**
>
> **18 Aber ihr Gewinn und Hurenlohn wird dem HERRN (welche HERR braucht Hurenlohn in seinen Tempel, und solcher Gewinn???) geweiht werden. Man wird ihn nicht wie Schätze sammeln und aufhäufen, sondern ihr Gewinn wird denen zufallen, die vor dem HERRN (vor dem HERRN ist in seinen HAUS) wohnen, dass sie essen und satt werden und wohlbekleidet seien.**

Wir haben gesehen, dass der Mensch in der Schöpfungsordnung eine einzigartige und mächtige Stellung einnimmt, kaum geringer als Gott selbst mit der Aufgabe, die Schöpfung zu bewahren vor diesem Verbrechen Heer des Himmels, welche unter dem Himmel in Himmel ihren Wohnort haben. Diese hohe Wertigkeit des Menschen steht im krassen Gegensatz zu den Machenschaften einer gefallenen Engelwelt, die den Menschen als Gefahrpotenzial sieht und seinen Wert mindern will! Mit diesem Verständnis der wahren Identität und Aufgabe des Menschen, sowie der Kräfte, die seinen Wert untergraben wollen, sind wir nun bereit, tiefer in die konkreten biblischen Darstellungen des Menschenhandels einzutauchen und zu erkennen, warum der Schöpfergott diesen so vehement verurteilt.

An dieser Stelle möchte ich meinen Beitrag für heute abschließen, weil da kommt noch auch dieser Teil Anunnaki-Bericht, was sehr interessant ist. Und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie das anhören und Sie auch Ihre eigene Bild darüber bilden.

Deswegen möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken, wünsche Ihnen alles Gute, Ihr Köpe Zoltan von **HWHorizontworld** Telegram-Kanal.